

Die Welt vom 19.07.2013, S. 5

NORDRHEIN-WESTFALEN

Geplanter Kommunal-Soli heftig umstritten

Die von der Landesregierung vorgesehene kommunale Solidaritätsumlage müssen nach Berechnung der CDU 60 Städte und Gemeinden aufbringen. Geld aus der Umlage erhielten hingegen 61 Kommunen, sagte der Kommunalexperte der CDU-Landtagsfraktion, André Kuper. Durch die Umlage sollen nach den Plänen von Innenminister Ralf Jäger (SPD) pro Jahr rund 182 Millionen Euro an finanzschwache Kommunen umverteilt werden. Kuper kritisierte das Vorhaben als „ungleich und ungerecht“. Der „Soli“ werde die Zahler-Kommunen in arge Finanznöte bringen. Laut Landesregierung sollen diejenigen Kommunen herangezogen werden, deren Steuereinnahmen in drei von den vergangenen fünf Jahren höher waren als ihr Bedarf. Welche Kommunen von der Solidaritätsumlage betroffen sein werden, stehe erst in einigen Wochen fest, hatte Jäger bei der Vorstellung des Konzepts gesagt.

Westfälische Nachrichten vom 19.07.2013, S. 1

Endgültig: Forensik in Hörstel wird 2015 gebaut

HÖRSTEL/DÜSSELDORF. Die Entscheidung ist gefallen, der Zeitplan steht: Die neue Forensik in Hörstel wird wie geplant im Jahr 2015 auf dem ehemaligen Nato-Flugplatz in Hörstel-Dreierwalde gebaut. Das teilte die zuständige Gesundheitsministerin

Barbara Steffens (Grüne) am Donnerstag in Düsseldorf mit. „Dieser Standort ist nach Prüfung aller vorgeschlagenen Alternativen am besten für den Neubau geeignet“, sagte Steffens. Der Standort im Kreis Steinfurt ist einer von fünf Plätzen, an

denen das Land neue Kliniken für psychisch kranke Straftäter errichten will. Bereits im vergangenen Oktober war die Vorentscheidung für den ehemaligen Fliegerhorst Hopsten gefallen. Danach konnten Bürger und Kommunen aber Al-

ternativen einbringen. Die vorgeschlagenen Flächen seien jedoch nicht verfügbar oder zu klein, erläuterte das Ministerium gestern. Die Standort suche sei jetzt beendet. Derzeit gibt es in 14 forensischen Kliniken in NRW

2400 Plätze. Die Zahl der Patienten steige jedoch stetig. Bis 2020 sollen deshalb rund 750 neue Plätze entstehen. Das Gesundheitsministerium will zudem in Lünen, Wuppertal, Haltern am See und im oberbergischen Reichshof bauen.